

Kleinseenlotse

Jahrgang 22 | Sonnabend, den 28. März 2026 | Nummer 03

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow



Foto: TMV/Tiemann

Am 24.04.2026 wird in der Mecklenburgischen Seenplatte mit der Aktion „Anradeln – Auf die Räder, fertig, Frühling“ die Radsaison eröffnet. In Wesenberg, Neustrelitz, Feldberg, Neubrandenburg, Röbel/Müritz, Waren (Müritz), Malchow, Plau am See und vielen weiteren Orten finden an diesem Tag und den Tagen danach tolle Aktionen rund ums Radfahren statt. In Wesenberg starten kostenfreie, geführte Touren am Freitag um 13:00 Uhr für Gravel-Fans, um 14:00 Uhr für Freunde von Flora und Fauna sowie um 14:30 Uhr für Familien mit Kindern tolle Ausfahrten. Spätestens um 17:00 Uhr treffen sich alle Radler und auch die, welche einfach nur so den Frühling begrüßen möchten, unterhalb der Burg um bei Livemusik sowie Speis und Trank den Tag ausklingen zu lassen. Mehr Informationen zu diesen Veranstaltungen und weiteren Aktionen sind auf der Internetseite, www.1000seen.de/anradeln, des Tourismusverbandes Mecklenburgische Seenplatte e.V. zu finden, welcher die Veranstaltungen an dem Wochenende koordiniert.

Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Prüfen Sie bitte die Dringlichkeit Ihres Anliegens und rufen in der Verwaltung an, bevor Sie persönlich erscheinen!
Das Einwohnermeldeamt arbeitet nur nach vorheriger Terminabsprache.

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotsen“ erscheint am Samstag, dem 25. April 2026.

Amtliche Bekanntmachungen

1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/03 „Parkplatz für Wohnmobile“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Priepert hat in der Sitzung am 29.04.2025 die Aufstellung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/03 „Parkplatz für Wohnmobile“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB beschlossen.

Der Beschluss der Aufstellung des Bebauungsplans wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Priepert hat mit Beschluss vom 03.03.2026 den Planentwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/03 „Parkplatz für Wohnmobile“ **in der Fassung vom Januar 2026 beschlossen und zur Veröffentlichung bestimmt.** Der Entwurf der Begründung wurde gebilligt und ebenfalls zur Veröffentlichung bestimmt.

Planungsziel ist die planungsrechtliche Ermöglichung eines neuen eingeschossigen Rezeptionshauses mit integrierter Mitarbeiterwohnung innerhalb des bestehenden Campingplatzes. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Übersichtskarte zu entnehmen und beläuft sich auf eine Fläche von ca. 0,5 ha. Er umfasst die Flurstücke 4/4, 4/5, 4/8, 4/9 und 4/10 der Flur 2 der Gemarkung Priepert.

Das beschleunigte Verfahren zur Aufstellung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/03 „Parkplatz für Wohnmobile“ nach § 13a BauGB unterliegt formell den Vorschriften des § 13 BauGB. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird der Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/03 „Parkplatz für Wohnmobile“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom Januar 2026 und der Begründung in der Frist vom

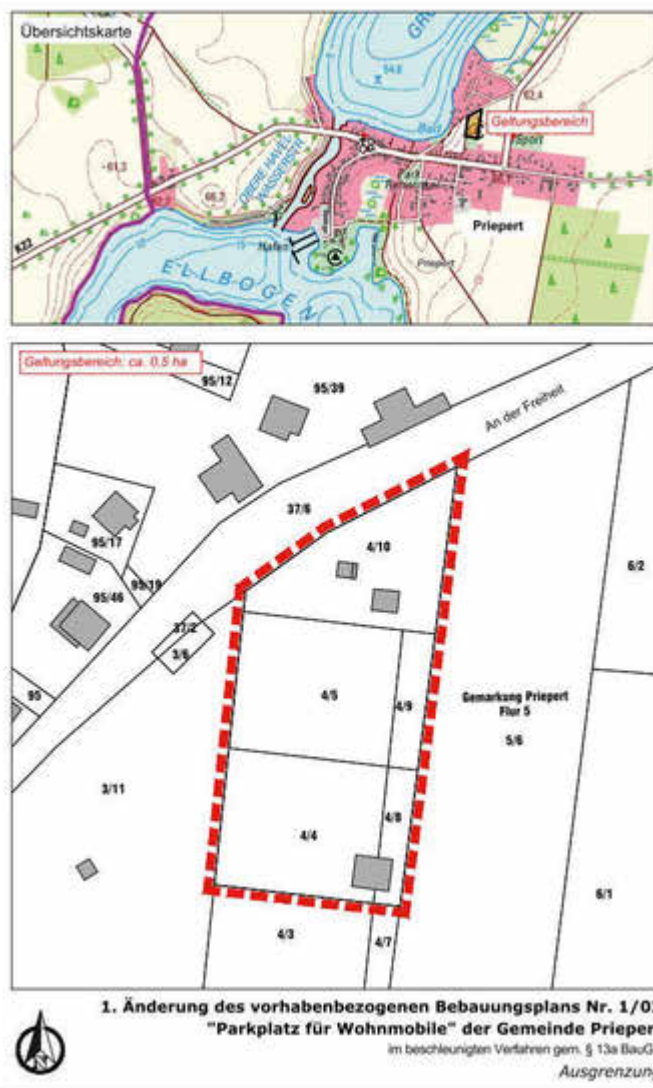
07.04.2026 bis einschließlich 11.05.2026

zusammen mit dem Inhalt der Bekanntmachung auf der Homepage des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte unter <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/amtliche-bekanntmachungen> veröffentlicht. Zudem werden die Unterlagen über das Bau- und Planungsportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern (https://bplan.geodaten-mv.de/bauportal/Plaene_in_Aufstellung) öffentlich zugänglich gemacht.

Zusätzlich können die Planunterlagen des Entwurfes im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 17252 Mirow während folgender Dienstzeiten eingesehen werden:

- Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr
- Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
- Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.



Während des Veröffentlichungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/03 „Parkplatz für Wohnmobile“ der Gemeinde Priepert vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätte geltend gemacht werden können.

Datenschutzinformation:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 (1) Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 3 BauGB und dem DSG M-V.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mailadressen zustimmen. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung nach Abschluss des Verfahrens. Gemäß Art. 6 Abs. 1e EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht Ihnen gegenüber genutzt.

Priepert, den 16.03.2026

Cindy Kiewitz-Schade
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 02/22 „Solarpark Roggentin“

Die Stadtvertretung der Stadt Mirow hat in ihrer Sitzung am 03. Februar 2026 (Beschluss Mi 113/25) das Abwägungsergebnis zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gebilligt, die daraus resultierenden Änderungen im Entwurf beschlossen und die erneute Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 02/22 „Solarpark Roggentin“ bestimmt. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 02/22 „Solarpark Roggentin“ in der aktualisierten Fassung (Bebauungsplan mit Planzeichnung Teil A und den textlichen Festsetzungen Teil B sowie der Begründung einschließlich Umweltbericht, Artenschutzfachbeitrag, Ergänzung zu Umweltbericht und AFB, Kartierbericht Avifauna, Maßnahmen des Artenschutzes der Feldlerche und der Abwägung) liegt in der Zeit

vom 07. April 2026 bis zum 11. Mai 2026

während der Dienst- und Öffnungszeiten des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 17252 Mirow, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Die derzeit gültigen Öffnungszeiten sind:

- Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Freitag: 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr

(Montag und Mittwoch nach vorheriger Vereinbarung)

Der Entwurf sowie die Begründung samt aller Anlagen und wesentlicher umweltbezogener Stellungnahmen werden zusätzlich im Internet auf der Homepage des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte unter <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/amtliche-bekanntmachungen-sowie-über-das-Bau-und-Planungsportal-Mecklenburg-Vorpommern> (https://bplan.geodaten-mv.de/bauportal/Plaene_in_Aufstellung) zugänglich gemacht.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 87/8 der Flur 9 der Gemarkung Roggentin (ca. 17,7 ha). Der Plan dient der Festsetzung eines Sonstigen Sondergebiets mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ zur Errichtung und zum Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage.

Nach Einschätzung der Stadt liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen und Informationen vor und werden mit ausgelegt:

- Begründung einschließlich Umweltbericht (Stand November 2025)
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag inkl. Kartierbericht Avifauna und Maßnahmenvorschlag Feldlerche
- Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung (EAB)
- Stellungnahmen und Prüfungen zu Artenschutz (Feldlerche, Amphibien, Zauneidechse, Bodenbrüter, Fledermäuse, Großsäuger), Bodenschutz (bodenkundliche Baubegleitung, Drainagen), Gewässer- und Grundwasserschutz, Waldabstand, Landschaft und Immissionsschutz (Blendwirkungen, Lärm)

Naturschutz und Artenschutz

- **Landkreis Mecklenburgische Seenplatte – untere Naturschutzbehörde (u. a. 15.10 F):** Forderung nach artenschutzrechtlichem Fachbeitrag, Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung, Vermeidungsmaßnahmen (Bauzeiten März–Mitte August unzulässig, Modulreihenabstand 5 m unverschattet, Jahresmahd ab 31.07.), ökologische Baubegleitung (ÖBB). > Übernommen: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (inkl. Kartierung Amphibien, Zauneidechse, Bodenbrüter/Feldlerche 26 Paare, Brutvögel, Fledermä-

se, Großsäuger, Fischadler-Horst angrenzend) und Maßnahmenvorschlag Feldlerche erstellt; EAB mit dinglicher Sicherung (§ 15 Abs. 4 BNatSchG) und Überschuss 2.774 m² (M4 Umwandlung Acker zu Mähwiesen); Bauzeiten und Mahd in Begründung Abschnitt 11 festgehalten; keine Verbotstatbestände (§ 44 BNatSchG) bei Umsetzung.

- **BUND M-V (23.5 F):** Anregung zu Kleintiergängigkeit/Wolfssicherheit Zaun (15 cm Bodenabstand).
> Geprüft und umgesetzt (Begründung Abschnitt 4.1).
- **Weitere TÖBs/Bürger:** Keine wesentlichen Einwände zu weiteren Arten; Ausgleichsmaßnahmen fördern Biodiversität.

Bodenschutz

- **Landkreis Mecklenburgische Seenplatte – Bodenschutz (15.14 F):** Forderung nach bodenkundlicher Baubegleitung (DIN 19639), Bodenschutzkonzept, Bodenaushub-Trennung, ErsatzbaustoffVO.
> Übernommen: BBB und Konzept vor Baubeginn (Begründung Abschnitt 9); Bodenaushub getrennt lagern/einbauen, belasteter Aushub gem. KrWG entsorgen.
- **StALU und weitere:** Drainagen prüfen/sichern.
> Ergänzt (Begründung Abschnitt 9).

Gewässer- und Grundwasserschutz

- **Wasserzweckverband Strelitz (12.1 H) & StALU (6.2 H):** Keine Schutzgebiete, Zustimmung; Lithium-Batterien-Merkblatt beachten.
> Übernommen (Begründung Abschnitt 8).
- **Landkreis – Wasserwirtschaft (15.12 F):** Sorgfalt § 5 WHG, Drainagen sichern.
> Ergänzt.

Immissionsschutz (Blend, Lärm)

- **Straßenbauamt Neustrelitz (2.3 F) & Landkreis (15.11 F):** Blendwirkungen auf L25 und Wohnbebauung ausschließen, Lärmrichtwerte TA Lärm (60/45 dB(A)) einhalten.
> Übernommen: Regelmäßige Überprüfung Blend in Wartungsplänen (Begründung Abschnitt 7); Wechselrichter/Trafos so anordnen, dass Lärmrichtwerte eingehalten werden und keine tieffrequenten Geräusche entstehen.

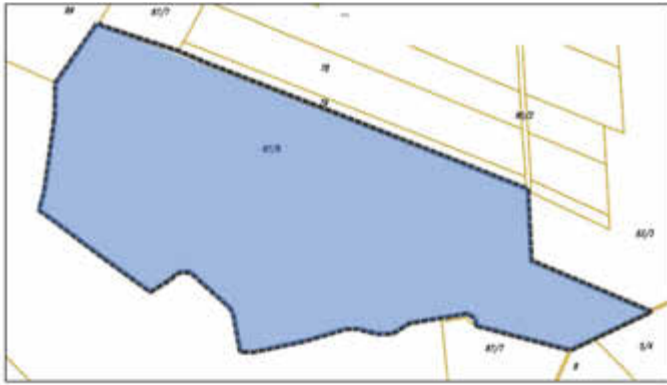
Wald- und Landschaftsschutz

- **Forstamt Mirow (17.1 F):** 30 m Waldabstand einzeichnen, Ausnahme für Zuwegung.
> Übernommen (Planzeichnung Teil A, Begründung Abschnitt 4.4).

Weitere wesentliche Informationen

- Keine Altlasten bekannt (Begründung Abschnitt 9).
- Keine relevanten Beeinträchtigungen von TK-Leitungen, Stromtrassen, Gasleitungen (Abstände/Schutzstreifen festgelegt, z. B. 15 m TK, 6 m MS-Freileitung).
- Blendgutachten und Prüfungen bestätigen keine unzumutbaren Beeinträchtigungen (Begründung Abschnitt 7).





Übersichtsplan des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 02/22 „Solarpark Roggentin“ der Stadt Mirow

Während der Auslegungsfrist können zu dem Entwurf und den Änderungen Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist (§ 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB).

Mirow, den 16.03.2026

Henry Tesch
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung der Prüfung der Standfestigkeit von Grabmalen

am 10.04.2026 auf den Friedhöfen:

der Stadt Wesenberg in Wesenberg, Ahrensberg, Strasen der Gemeinde Wustrow in Wustrow, Canow, Neu Canow, Grünplan, Drosedow, der Gemeinde Priepert in Priepert zwischen 7:00 Uhr und 10:40 Uhr

und

der Stadt Mirow in Mirow-Stadt, Mirow-Dorf, Starsow, Granzow, Qualzow, Schillersdorf und Blankenförde zwischen 11:15 Uhr und 14:20 Uhr durch die Firma Neumann KMD

Aufgrund der Tatsache, dass sich bundesweit regelmäßig zahlreiche Unfälle, welche auf lose Grabmale zurückzuführen sind ereignen, besteht die gesetzliche Pflicht für die Gemeinden, die Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen mindestens einmal jährlich zu überprüfen. Die Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe sollen dafür sorgen, die Sicherheit sowohl für die auf den Friedhöfen Beschäftigten, als auch für die Friedhofsbesucher zu gewährleisten.

Gemäß der Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz VSG 4.7 § 9 der Gartenbau- BG Kassel, muss die Prüfung nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt werden. Dazu werden am Grabstein mit dem Prüfgerät am oberen Ende horizontale Lasten aufgebracht, um die Lage- und Kippsicherheit zu überprüfen. Die Größe der horizontalen Lasten ist abhängig von der Höhe des Grabmals. Die Aufbringung der Prüflast erfolgt kontinuierlich bis zur definierten Prüflastgrenze, dadurch werden willkürliche Zerstörungen unterbunden. Ein ordnungsgemäß aufgestellter Grabstein darf nach Ansicht aller Experten bei dieser Prüfmethode nicht schwanken oder gar umfallen. Falsch ist hingegen die Annahme, die Überprüfung würde durch Hin- und Herrütteln vorgenommen, wodurch dann die Grabsteine losgerissen werden. Diese „Rüttelprobe“ ist unzulässig! Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen, müssen mit einem entsprechenden Warnaufkleber versehen werden. Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher im Verzug, wird das Grabmal mit einem zusätzlichen Warnmittel gekennzeichnet und umgelegt. Die betroffenen Nutzungsberechtigten

erhalten eine Aufforderung die Standsicherheit des Grabmals wiederherstellen zu lassen. Der Gemeinde ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung durch eine Fachfirma stattgefunden hat.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Nutzungsberechtigte für Schäden, die z.B. durch Umfallen von Grabsteinen an Personen oder Sachen entstehen, vollumfänglich haftet.

Der Nutzungsberechtigte hat das Recht an der Grabsteinprüfung teilzunehmen. Die einzelnen Termine für die zu prüfenden Friedhöfe können in der Friedhofsverwaltung erfragt werden.

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte Friedhofsverwaltung

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Wustrow
Gemarkung:	Wustrow
Flur:	5
Flurstück(e):	53
Lagebezeichnung:	Bungalowsiedlung Neu Canow

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs-/Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVBl. M-V S. 713), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVBl. M-V S. 193, 204) geändert worden ist, durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Von der Offenlegung sind folgende Flurstücke betroffen:

Gemeinde:	Wustrow
Gemarkung:	Wustrow
Flur:	5
Flurstück(e):	55/2

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Dipl.-Ing. Norbert Boerner
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Mühlenstraße 34
17207 Röbel/ Müritz

während der Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag	von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Freitag	von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr
in der Zeit	vom 13.04.2026 bis zum 13.05.2026

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass: die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Röbel/Müritz den 06.03.2026

Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:

Beginn am: 28.03.2026
Ende am: 13.05.2026

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung der Wahlbehörde für die Stadt Mirow

Frau Barbara Lange hat ihr Mandat für die Stadtvertretung Mirow zum 28.02.2026 niedergelegt.

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2024 das Wahlergebnis der Kommunalwahl ermittelt und festgestellt, dass im Ergebnis der Wahl zur Stadtvertretung Herr Thomas Lehmann die 1. Ersatzperson des Wahlvorschlages der GRÜNE ist.

Herr Lehmann hat das Mandat am 01.03.2026 angenommen und wird somit nach seiner Verpflichtung durch den Bürgermeister Stadtvertreter in Mirow.

Gemeindewahlleiterin

Information aus dem Sachgebiet Finanzen und Innere Verwaltung

Spendenbericht 2025

Nach § 44 Abs.4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) dürfen die Gemeinden des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Es ist jährlich ein Spendenbericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zweckbestimmung anzugeben sind.

Im Jahr **2025** sind folgende Spenden eingegangen:

1. für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte Geldspenden in Höhe von 0,00 Euro
2. für die Stadt Mirow Geldspenden in Höhe von 17.322,00 Euro
3. für die Gemeinde Priepert Geldspenden in Höhe von 2.000,00 Euro
4. für die Stadt Wesenberg Geldspenden in Höhe von 425,00 Euro
5. für die Gemeinde Wustrow Geldspenden in Höhe von 450,00 Euro

Der Spendenbericht liegt während der Öffnungszeiten im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Str. 24 in 17252 Mirow zur Einsicht aus.



gez. Andreas Franz
Ltr. Finanzen/ Innere Verwaltung

Straßenreinigungspflicht

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass alle Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen, bebauten oder unbebauten Grundstücke zur Straßenreinigung verpflichtet sind. Die geltenden Satzungen für die amtsangehörigen Städte und Gemeinden einschließlich den dazugehörigen Ortsteilen finden Sie auf der Homepage des Amtes in dem Menüpunkt „Ortsrecht und Satzungen“.

Die Reinigungspflicht umfasst u.a. die allgemeine Straßenreinigung, das heißt Gehwege, Entwässerungsrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle sind von Laub und Straßendreck freizuhalten. Saubere Rinnen und Straßen dienen der Freihaltung der Abläufe und Kanäle und gewährleisten den Ablauf von Regenwasser in die Kanalisation. In der Vergangenheit wurde vermehrt festgestellt, dass nicht alle Grundstückseigentümer dieser Verpflichtung nachkommen.

Des Weiteren sind die Eigentümer von Grundstücken an Straßen für die Verkehrssicherheit mitverantwortlich. In diesem Zusammenhang muss leider immer wieder festgestellt werden, dass der

Bewuchs von privaten Grundstücksflächen in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt, weil die Grundstückbesitzer es versäumt haben, ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Geh- und Radwegen, sowie Straßen zurück zu schneiden. Dies kann zu einer Gefahr für Verkehrsteilnehmer werden. Besonders für Radfahrer und Fußgänger kann es zum Hindernis werden, wenn mal wieder eine Hecke weit in den Rad- und/oder Fußweg hineingewachsen ist und man nicht mehr aneinander vorbeikommt. Ferner werden wichtige Sichtachsen dadurch blockiert.

Bäume, Sträucher, Hecken und sonstige Pflanzen dürfen in den Luftraum (Lichtraumprofil) über Geh- und Radwegen bis zur Höhe von 2,50 m, in den Luftraum (Lichtraumprofil) über Straßen, Wegen und Plätzen bis zur Höhe von 4,50 m nicht hineinragen. Auch müssen eingewachsene Verkehrszeichen, Straßennamenschilder und Straßenlaternen ständig so freigeschnitten werden, dass diese gut erkennbar und in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt sind. Im Ernstfall kann dies für die Rettungswege der Rettungsfahrzeuge wichtig sein. Um Gefahrensituationen zu vermeiden und eine sichere Verkehrsführung zu ermöglichen, ist es unbedingt erforderlich, dass diese Vorschriften eingehalten werden. Die Entsorgung von Straßendreck und Laub obliegt ebenfalls den Eigentümern und Verantwortlichen der Grundstücke.

Aus diesem Grund appelliert das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte an die Bürger besonders zu dieser Jahreszeit Gehwege, Entwässerungsrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle regelmäßig zu reinigen und somit Verstopfungen durch Laub oder Straßendreck auszuschließen und die Pflanzen, Bäume und Sträucher, die über die Grundstücksgrenze in den öffentlichen Bereich wachsen, regelmäßig zurück zu schneiden. Auch die Beseitigung von Schnee und Glätte ist zu dieser Jahreszeit immer wieder ein Thema und findet in den Straßenreinigungssatzungen ihre Regelung, denn auch hier obliegt die Verantwortung für die Verkehrssicherheit den anliegenden Grundstückseigentümern.

Fragen hierzu beantworten Herr Wächtler und Herr Kosche vom Sachgebiet Sicherheit und Ordnung unter den Rufnummern 039833/280-24 und 280-38.

Das Stadtarchiv hat seine Arbeit aufgenommen



Nachdem bereits Ende 2024 das Stadtarchiv in das Untere Schloss umgezogen war (Kleinseenlotse Nr. 12/2024), wurden die Bestände des Archivs in den vergangenen Monaten nun grundlegend gesichtet und geordnet. Was sich in unserem Archiv genau befindet, ist mittlerweile auf der Homepage des Amtes veröffentlicht. Das Stadtarchiv ist hierbei nicht nur das Archiv der Stadt Mirow, sondern auch seiner Ortsteile und Wohnplätze. Und hier befinden sich nicht nur amtliche Unterlagen der Mirower Stadtverwaltung, sondern auch umfangreiche Materialsammlungen und Vor- sowie Nachlässe. Das Ziel des Archivs ist es, Dokumente und Objekte zur Geschichte Mirows und der zum Amtsbereich zählenden Dörfer zu sammeln, zu bewahren und für Interessierte zugänglich zu machen. Einige konnten bereits mit den Beständen arbeiten. Diese Möglichkeit wird in den kommenden Monaten ausgebaut werden. Damit das Archiv seine Aufgaben wahrnehmen kann, braucht es die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner aller Orte. Bei vielen liegen kleine Schätze, die etwas über unsere Geschichte sagen. Egal, ob Bilder, Briefe, Dokumente, Zeitungen und Zeitschriften, Veröffentlichungen aller Art, Unterlagen lokaler Unternehmen und Vereine oder Klassenbücher aus alten Tagen. Das Archiv ist

der Ort, wo diese Zeugnisse der Vergangenheit gesammelt und für die Zukunft überliefert werden können. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass aus den noch überschaubaren Beständen eine Sammlung wird, die das Leben in unserer Heimat in Vergangenheit und Gegenwart abbildet und für zukünftige Generationen sichert. Wenn Sie Einsicht in die Bestände des Archivs nehmen möchten oder etwas besitzen, das Sie dem Archiv gern überlassen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf über: stadttarchiv-mirow@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de oder telefonisch über Frau Jachtner in der Amtsverwaltung unter 039833/28035.

Ihr ehrenamtlicher Archivar
Dr. phil. Frank Rochow

Streit im Alltag? Reden wir darüber!



Ihre Schiedsstelle im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte

Ich freue mich, Ihnen mitteilen können, dass ich ab sofort als gewählte Schiedsfrau in unserem Amtsbereich für Sie tätig bin. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter unterstützen wir Sie dabei, Konflikte friedlich und dauerhaft zu lösen.

Wer wir sind & Was wir tun

Wir bekleiden ein Ehrenamt und arbeiten für Sie:

- **Unparteiisch:** Wir beziehen keine Stellung, sondern vermitteln neutral.
- **Verschwiegen:** Alles, was besprochen wird, bleibt absolut vertraulich (Schweigepflicht).
- **Kostengünstig:** Eine Einigung bei uns ist deutlich preiswerter als ein Gerichtsverfahren.

„Schiedspersonen können schlichten, aber nicht richten.“ Bei uns gibt es keine Verlierer oder Gewinner. Das Ziel ist eine Einigung, mit der beide Seiten zufrieden sind, um sich danach wieder respektvoll in die Augen schauen zu können.

Wann können Sie sich an uns wenden?

In vielen Fällen - besonders im Nachbarschafts- und Strafrecht ist ein Schlichtungsversuch vor der Schiedsstelle sogar **gesetzlich vorgeschrieben**, bevor man vor Gericht ziehen kann.

Typische Themen sind:

- **Nachbarschaftsstreit:** Zu hohe Hecken, überragende Äste oder Grenzabstände.
- **Lärmbelästigung:** Laute Musik in der Nacht oder ständiges Hundegebell.
- **Geld & Verträge:** Streit um Zahlungen aus Verträgen oder die Herausgabe von Sachen.
- **Ärger mit Handwerkern:** Unzufriedenheit über schlecht ausgeführte Reparaturen.
- **Schadensersatz:** Forderungen nach Sachbeschädigung oder Schmerzensgeld (ohne Streitwertbegrenzung).
- **Persönliche Konflikte:** Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung oder Hausfriedensbruch.

Wann dürfen wir nicht tätig werden?

- Bei Streitigkeiten aus dem **Familien- und Arbeitsrecht**.
- Bei Konflikten mit **Behörden** oder Institutionen des öffentlichen Dienstes.
- In notariellen **Angelegenheiten**.
- Wir führen **keine Rechtsberatung** durch.

So erreichen Sie uns

Die Kontaktdaten erhalten Sie unkompliziert über die Amtsverwaltung.

Postanschrift: Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte Rudolf-Breitscheid-Straße 24 17252 Mirow

Ihre Ansprechpartner: Schiedsfrau: Britta Hahn
Stellvertretung: Jan Hübner
(2. Schiedsperson)

Kontakt: Telefon: 039833 - 28035
(Amtsverwaltung) oder
E-Mail: britta.hahn@schiedsfrau.de

Suchen wir gemeinsam nach einer Lösung - für ein gutes Miteinander in unserer Region!

Fahrradausbildung an der Grundschule Mirow

Am Montag den 04.05.2026, wird die Grundschule Mirow zwischen 08:45 Uhr - 10:45 Uhr ihre fahrradpraktische Ausbildung durchführen.

Hiervon betroffen sind die Granzower Straße, Rudolphstraße, Fritz-Reuter-Straße und Beethovenstraße.

In den aufgeführten Straßen, wird in diesem Zeitraum, die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert.

Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, werden Fahrzeugführer und andere Verkehrsteilnehmer zur erhöhten Aufmerksamkeit und Vorsicht aufgerufen.

SG Sicherheit & Ordnung

Bekanntmachung: Haushaltsrechnung der Wohnungsgesellschaft Wesenberg mbH für das Haushaltsjahr 2024

Der festgestellte Jahresabschluss 2024 liegt nach Freigabe durch den Landesrechnungshof vom 26.11.2025 während der Dienststunden im Büro der Wohnungsgesellschaft Wesenberg mbH, Markt 10 aus.

Jeder kann Einsicht nehmen.

Die Gesellschafter der „Wohnungsgesellschaft Wesenberg mbH“ haben in ihrer Sitzung am 13.08.2025 die Jahresrechnung 2024 festgestellt und haben beschlossen, den Jahresüberschuss mit den Fehlbeträgen der Vorjahre zu verrechnen.

Dem Geschäftsführer wurde Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde vom Jahresabschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Wesenberg, den 17.03.2026

Wohnungsgesellschaft Wesenberg mbH
Stegemann
Geschäftsführerin

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte,
Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 17252 Mirow,
Leiter der Verwaltung Andreas Franz, Tel. 039833/28018, Fax: 039833/28032
E-Mail: franz@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 16 bis 28.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.268 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen „Kleinseenlotse“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte verteilt. Es ist außerdem online abrufbar unter <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/kleinseenlotse>. Das Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen „Kleinseenlotse“ ist ferner (kostenpflichtig) einzeln beim Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 17252 Mirow, oder im Abonnement über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, zu beziehen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



Tourismus AKTUELL



Touristiker-Jahrestreffen am 13.04.2026 in Wesenberg

Wie in jedem Jahr, treffen sich Touristiker der Kleinseenplatte kurz nach den Osterferien zu einem informativen Austausch zu den touristischen Neuigkeiten der Region. In diesem Jahr findet das



Treffen am Montag, den 13.04.2026, im brenn:werk Wesenberg (Bahnhofstraße 18) statt. Bei einem Kaffeeeklatsch im Lesecafé wird es auch Neuigkeiten zur touristischen Mobilität, zu den Werbemaßnahmen der Region und Informationen zu neuen Anbietern geben. Natürlich gibt es auch viel

Interessantes zum Engagement der brenn:werk eG, welche mit viel Herzblut diesen Ort aus dem Dorröschenschlaf erweckt hat. Die Einladungen wurden bereits per E-Mail versendet. Um eine kurze Rückmeldung wird gebeten, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Wer noch keine Einladung erhalten hat, kann sich gern in den Touristinformationen Wesenberg oder Mirow melden.

Gästabefragung der MV Tourismus GmbH

Wie bereits im letzten Jahr, werden auch in 2026 Gäste nach Ihrem Aufenthalt in Mecklenburg-Vorpommern befragt. Unter Federführung der MV Tourismus GmbH, der Nachfolgegesellschaft des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V., wird der Marktforschungsdienstleister Benchmark Services von Dr.

Alexandra Partale auf verschiedenen Wegen Gäste ansprechen. Ziel ist es, einen Datenpool als Grundlage für Entscheidungen im Tourismus aufzubauen und wichtige Kennzahlen im Blick zu behalten. Die Befragung erfolgt auf Basis des Vergleichenden Gästemonitors (VGM) schriftlich mithilfe eines Onlinefragebogens. Punktuell werden auch Printfragebögen eingesetzt. Die Befragung richtet sich sowohl an Übernachtungs- als auch an Tagesgäste, die 2026 einen touristischen Aufenthalt in Mecklenburg-Vorpommern verbracht haben, egal ob die Reise privat oder geschäftlich motiviert war. Inhalt der Befragung sind unter anderem



demographische Informationen, Reisemotive, das Reiseverhalten und die Mobilität vor Ort, die Einstellung zu Umwelt & Klimaverträglichkeit, der Umgang mit digitalen Medien sowie die Zufriedenheit und

Wiederbesuchs- sowie Weiterempfehlungsabsichten. Die Befragung ist seit dem 2. Februar geöffnet und bleibt bis zum 15.01.2027 online. Die Ergebnisse werden voraussichtlich ab März 2027 präsentiert. Um eine relevante Stichprobe zu erhalten, werden alle Touristiker gebeten, ihre Gäste auf die Befragung hinzuweisen. Entsprechendes Informationsmaterial wie Poster und Postkarten, aber auch Formulierungsvorschläge für Newsletter, websites und andere digitale Medien erhalten Interessenten in den Touristinformationen der Region.

Kleinseengeschnatter 2026 wird gerade erarbeitet

Die Orte der Mecklenburgischen Kleinseenplatte arbeiten aktuell gerade wieder an der neuen Ausgabe des „Kleinseengeschnatter“, der Urlauberzeitung der Region, welche sich bei den Gästen seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreut. Die Orte Mirow,

Wesenberg, Wustrow, Priepert, Fürstenberg/Havel, Rheinsberg, Feldberer Seenlandschaft, Neustrelitz, Neubrandenburg und Burg Stargard sowie Templin und Lychen werden darin vorgestellt. Außerdem gibt es wieder eine Übersicht der Veranstaltungen sowie den bei den Gästen beliebten Freizeitwegweiser mit Tipps und Kontaktdaten für einen Urlaub in der Region. Das Kleinseengeschnatter wird zu Himmelfahrt erscheinen und in den genannten Orten bei Beherbergern, Gastronomen und Freizeiteinrichtungen ausgelegt. Selbstverständlich wird es auch in den beteiligten Touristinformationen erhältlich sein und über diese an Interessenten und potentielle Gäste versandt. Ein Engagement in Form von Anzeigen ist noch möglich. Wer sein Unternehmen in diesem Medium präsentieren möchte, erhält Näheres dazu in den Touristinformationen Mirow und Wesenberg.

Druckvorlagen und manuelle Meldescheine abholbereit

Ab dem 01.04. bis einschließlich 31.10 werden im Amtsgebiet Mecklenburgische Kleinseenplatte Kurabgaben erhoben. Die für Quartiergeber erforderlichen Unterlagen können bereits in den Touristinformationen Mirow und Wesenberg abgeholt werden. Laut den Kurabgabe-Satzungen der Städte Mirow und Wesenberg sowie



der Gemeinden Wustrow und Priepert sind Quartiergeber unter anderem verpflichtet, den Gästen Gästekarten auszustellen und für ihren Aufenthalt zu überreichen. Bei Quartiergebern mit

mehr als 9 Schlafgelegenheiten erfolgt dies satzungsgemäß über das AVS-System, aus dem auch der Versand einer digitalen Gästekarte per E-Mail möglich ist. Alle anderen Quartiergeber erhalten die manuellen Meldescheine, an deren Rand eine Gästekarte händisch ausgefüllt werden muss. Informationen über die Verwendung der Kurabgaben und die Vorteile, welche die Gäste mit der Gästekarte erhalten, finden sich im digitalen Reiseführer unter der Kachel „Gästekarte – Ihre Vorteile auf einen Blick“. Den link zum digitalen Reiseführer erhalten alle Gäste mit digitaler Gästekarte per E-Mail. Wer eine Gästekarte ausgedruckt erhält, findet auf der Rückseite einen QR-Code, welcher zum digitalen Reiseführer führt. Und Gäste mit einer händisch ausgestellten Gästekarte können über einen QR-Code, der über Visitenkarten verteilt wird, auf die Anwendung zugreifen. Alle Unterlagen erhalten Quartiergeber in den Touristinformationen Mirow und Wesenberg.

Aus dem Pre-Check-In wird der Self-Check-In bei AVS

Für einen noch leichteren Weg, Gästedaten für die Kurabgabe im System von AVS zu erfassen, sorgt die Umstellung vom Pre-Check-In zum Self-Check-In. Damit ist es dem Quartiergeber möglich, seinen



Gästen einen link zukommen zu lassen, unter dem der Gast selbst seine kurabgaberelevanten Daten erfassen kann. Dies landen dann automatisch im AVS-System, der Quartiergeber muss lediglich ggf. die Gästekategorien korrigieren und hat somit vor Anreise alle relevanten

Daten im System. Informationen zum genauen Ablauf erhalten Quartiergeber in den Touristinformationen oder im Bereich Tourismusabgaben der Internetseite www.kleinseenplatte.de/vermieter.

Schulnachrichten

Zwei besondere Projekte zum Start ins zweite Halbjahr

Ein abwechslungsreicher und lehrreicher Auftakt prägte den Start in das zweite Schulhalbjahr an unserer Grundschule. Unsere dritten Klassen durften sich über den Besuch der EDEKA-Stiftung und unseres lokalen Partners EDEKA Schultz freuen. Im Rahmen des Projekts „Mehr bewegen – besser essen“ drehte sich alles um die Themen Ernährung, Bewegung und Verantwortung. Nach einem gemeinsamen Frühstück erfuhren die Kinder anschaulich und altersgerecht, welche Lebensmittel für unseren Körper wichtig sind, wie sich eine gesunde Mahlzeit zusammensetzt und warum ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln so bedeutend ist. Zum Abschluss bereiteten sie gemeinsam ein gesundes Mittagessen zu – ein kleiner Nachschick durfte dabei natürlich nicht fehlen. Die Begeisterung und Freude der Kinder waren während des gesamten Projektes deutlich spürbar.

Ein weiteres eindrucksvolles Erlebnis war der Besuch der Polizeipuppenbühne der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern, die ihr Stück für die Klassen 3 und 4 vorführte. In einem kindgerecht gestalteten Theaterstück wurden Themen wie Gewalt und verschiedene Formen von Gewalt aufgegriffen. Auf lebendige und überzeugende Weise lernten die Kinder, was Gewalt bedeutet und wie man sich in schwierigen Situationen richtig verhält. Gebannt lauschten sie der Aufführung und nahmen viele wichtige Impulse mit.

Wir bedanken uns herzlich bei EDEKA Schultz, der EDEKA-Stiftung sowie der Polizeipuppenbühne der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern für diese lehrreichen und bereichernden Projektstage, die unseren Schulalltag auf besondere Weise ergänzt haben.



Sonstige Informationen

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wustrow

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wustrow am

Samstag, den 18.04.2026

um 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte Wustrow (alte Schule) werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Wustrow gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen. Das Eigentum ist durch aktuelle Grundbuchauszüge nachzuweisen, die nicht älter als 2 Jahre sein dürfen. (Wer noch nicht abgegeben hat.) Verhinderte Jagdgenossen können sich durch schriftliche Vollmacht gemäß Satzung vertreten lassen.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Bericht der Vorsitzenden
- TOP 4 Bericht des Kassenwartes
- TOP 5 Bericht des Rechnungsprüfers
- TOP 6 Zuwendung zur Rentnerweihnachtsfeier für die Jahre 2026 und 2027
- TOP 7 Pachtauszahlung
- TOP 8 Sonstiges
- TOP 9 Schließung der Versammlung

Wustrow, 16.03.2026

Jutta Kruse
Jagdvorsteherin

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Canow

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Canow am

Samstag, den 18.04.2026

um 15.00 Uhr in der Begegnungsstätte Wustrow (alte Schule) werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Canow gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen. Das Eigentum ist durch aktuelle Grundbuchauszüge nachzuweisen, die nicht älter als 2 Jahre sein dürfen. (Wer noch nicht abgegeben hat.) Verhinderte Jagdgenossen können sich durch schriftliche Vollmacht gemäß Satzung vertreten lassen.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Bericht der Vorsitzenden
- TOP 4 Bericht des Kassenwartes
- TOP 5 Bericht des Rechnungsprüfers
- TOP 6 Pachtauszahlung
- TOP 7 Zuwendung zur Rentnerweihnachtsfeier für die Jahre 2026 und 2027
- TOP 8 Sonstiges
- TOP 9 Schließung der Versammlung

Wustrow, 16.03.2026

Jutta Kruse
Jagdvorsteherin

Einladung zur Mitgliederversammlung der Hegegemeinschaft „Mirower Heide“

Die Mitgliederversammlung 2026 der Hegegemeinschaft „Mirower Heide“ findet am

08. Mai 2026 um 18.00 Uhr

in der Forstscheune des Forstamtes Mirow

Rudolf-Breitscheid-Str. 26, 17252 Mirow statt.

Zu dieser Mitgliederversammlung sind alle **Mitglieder** der Hegegemeinschaft sehr herzlich eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Auswertung des Jagdjahres 2025/2026
4. Meldeverfahren für Abschüsse von Rot- und Damwild
5. Beschlussfassung über die Höhe der Umlage nach § 12 Abs. 1 der Satzung
6. Kurzvortrag: Jagdziele und Jagdorganisation im Eigenjagdbezirk Kröger (Drosedow)
7. Sonstiges / Diskussion

Trophäen aus dem Jagdjahr 2025/2026 können auf der Mitgliederversammlung präsentiert werden. Abgabe der Trophäen im Forstamt Mirow bis zum 30. April.

Um kurze Rückmeldung zur Teilnahme bis zum 02. Mai 2026 unter vorstand@hg-mirower-heide.de wird gebeten.

Der Vorstand der Hegegemeinschaft „Mirower Heide“

Hausärztin / Hausarzt (m/w/d) gesucht – Wesenberg, Mecklenburgische Seenplatte

Unsere lebendige Kleinstadt Wesenberg sucht eine engagierte Hausärztin oder einen engagierten Hausarzt für eine moderne, zentral gelegene Allgemeinanzpraxis. Die Praxis betreut rund **1.000 Patient:innen pro Quartal**, Sprechzeiten und Hausbesuche bieten eine **ausgewogene Work-Life-Balance**.

Wesenberg ist naturnah, familienfreundlich und bietet **Kindergarten, Schule und zwei reformpädagogische Schulen** in der Nähe. Weiterführende Schulen, Kultur, Theater und Musik erwarten Sie in **15 Minuten in Neustrelitz**, mit stündlicher Zugverbindung nach Berlin in ca. einer Stunde.

Praxisübernahme möglich, Wohnhaus optional verfügbar.

Werden Sie Teil unserer Gemeinde und gestalten Sie die medizinische Versorgung aktiv mit!

Kontakt: Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Rudolf-Breitscheid-Str. 24
17252 Mirow. Tel.: 039833 280-35
eMail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Gemeinsam für ein schönes Dorf - Qualzow macht sich fit für den Frühling

Am 28. Februar um 8:00 Uhr herrschte in Qualzow bereits reges Treiben. Rund 20 engagierte Helferinnen und Helfer trafen sich, um gemeinsam das Dorf fit für den Frühling zu machen. Mit viel Tatkraft, guter Laune und dem typischen Qualzower Gemeinschaftsgeist wurde angepackt, geschnitten, geräumt und aufgeräumt.

Bereits am Freitag zuvor wurde die notwendige Technik zum Schreddern des Schnittguts organisiert und nach Qualzow geholt, sodass am Samstagmorgen direkt mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Fachkundige Helfer kümmerten sich um die Bedienung der Technik, sodass Sträucher, Äste und Gestrüpp zügig verarbeitet werden konnten.

Im Mittelpunkt der Arbeiten stand vor allem der Bereich rund um den Dorfteich. Dort wurden Sträucher zurückgeschnitten und Geäst beseitigt, sodass die Fläche nun wieder offen, gepflegt und deutlich einladender wirkt. Auch am Buswartehäuschen wurde kräftig gearbeitet: Verwurzeltes Gestrüpp und überwucherte Pflanzen wurden entfernt, damit der Platz wieder ordentlich und übersichtlich erscheint.

Unterstützung kam dabei auch von der Firma Männel Holz, die bei den Arbeiten tatkräftig half. Für diese Unterstützung möchten sich alle Beteiligten herzlich bedanken.

Wie so oft zeigte sich auch bei dieser Aktion, was das Dorfleben in Qualzow ausmacht: Viele Menschen packen gemeinsam an und ziehen an einem Strang. Mitglieder des Fördervereins der Dörfer e.V., Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Qualzow sowie weitere Dorfbewohner unterstützten den Arbeitseinsatz.

Solche Aktionen sind mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden und tragen dazu bei, dass das Dorf gemeinsam gepflegt und gestaltet wird.

Natürlich kam neben der Arbeit auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Zur Stärkung gab es zwischendurch Kaffee, Getränke und selbstgebackenen Kuchen. Später wurde außerdem der Grill angeheizt, sodass sich alle Helferinnen und Helfer eine frisch gegrillte Wurst schmecken lassen konnten. In lockerer Runde konnte der Einsatz so gemeinsam ausklingen.

Der Arbeitseinsatz hat sich gelohnt: Der Platz rund um den Dorfteich präsentiert sich nun wieder aufgeräumt und einladend. Viele Dorfbewohner freuen sich bereits jetzt über die ersten Frühlingsboten, die langsam aus der Erde wachsen. Damit der Platz auch künftig bunt erstrahlt, ist geplant, im Herbst wieder Frühblüher nachzupflanzen, damit sich im nächsten Frühjahr alle an noch mehr Farben und Blüten erfreuen können.

Solche gemeinsamen Aktionen zeigen einmal mehr, wie viel Gemeinschaftssinn und Engagement in Qualzow steckt. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Organisatoren, die ihre Zeit und Kraft für unser Dorf eingesetzt haben.

Stefanie Götsch



Mit vereinten Kräften zum neuen Spielplatz - Roggentin macht den Anfang

Nach einigen anfänglichen Startschwierigkeiten – von der Beantragung der Bauanträge bis hin zur Klärung der finanziellen Rahmenbedingungen – ist es nun endlich so weit: Der erste neue Spielplatz beziehungsweise die Erweiterung des bestehenden Spielplatzes in Roggentin ist gestartet.

Am vergangenen Mittwoch ging es mit vereinten Kräften richtig los. Zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer packten gemeinsam mit der Firma Klettermax tatkräftig mit an. Es wurde geschraubt, gebaut und vorbereitet – Schritt für Schritt nimmt der neue Spielbereich nun Gestalt an.

In den kommenden Wochen stehen noch einige abschließende Arbeiten an. Auch die TÜV-Abnahme wird erfolgen, damit die Anlage sicher und bereit für viele kleine Besucher ist. Wenn alles wie geplant verläuft, können wir den fertigen Spielplatz schon bald offiziell an die Stadt übergeben.

Doch damit ist das Projekt noch nicht beendet: Im Laufe des Jahres sollen auch in Qualzow und Blankenförde neue Spielplätze entstehen. Die notwendigen Baugenehmigungen liegen bereits vor – nun warten wir seitens der Stadt noch auf die finanzielle Freigabe.

Hinter diesem Projekt steckt viel Engagement aus der Bevölkerung. Das Vorbereitungsteam aus Bürgerinnen und Bürgern der Dörfer sowie der Förderverein der Dörfer e.V. haben über lange

Zeit hinweg viel Arbeit, Geduld und Herzblut in diese große und langwierige Aktion gesteckt. Nun die ersten sichtbaren Früchte dieser Arbeit zu sehen, erfüllt alle Beteiligten mit großem Stolz. Ein großer Teil der Kosten für den Spielplatz in Roggentin wird dankenswerterweise von der Jagdgenossenschaft Roggentin beigesteuert. Und auch das Amt Mirow investiert in dieses Projekt. Dennoch freuen wir uns auch über kleine Spenden aus der Bevölkerung, um dieses und weitere Projekte in unseren Dörfern zu unterstützen.

Wer dazu beitragen möchte, dass unsere Dörfer noch kinderfreundlicher werden, kann das Projekt gern mit einer Spende unterstützen. Die Bankverbindung erhalten Sie über den Förderverein der Dörfer e.V. unter: foerderverein-der-doerfer2019@gmx.de. Ein riesiges Dankeschön nochmal an alle Helfer und Unterstützer.

Stefanie Götsch

Vorstandsvorsitzende Förderverein der Dörfer e.V.



Sportnachrichten

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Der SV „Union“ Wesenberg e.V. führt am Freitag, den 10.04.2026 um 18:00 Uhr im Vereinsraum des Waldstadions turnusgemäß seine Mitgliederversammlung durch und lädt hierzu seine Mitglieder ein. Auf der Tagesordnung werden u.a. die Rechenschaftsberichte über die Vorstands- und Finanzarbeit sowie der Kassenprüfung stehen. Anschließend erfolgen die Berichte über die Sportarbeit der einzelnen Abteilungen & Allgemeinen Sportgruppen, die Entlastung des Vorstandes sowie die Auszeichnung einzelner Vereinsmitglieder. Die endgültige Tagesordnung wird zu gegebener Zeit auf der vereinseigenen Internetseite (www.union-wesenberg.com) bekannt gegeben.

Der Vorstand des SV Union Wesenberg e.V. freut sich über eine rege Teilnahme seiner Mitglieder!

Im Namen des Vorstandes

gez. Martin Linke

Vereinsvorsitzender

Drachenboot-Sektion neu bei Union Wesenberg

Die Abteilung 'Kanu' hat Zuwachs bekommen und ist Anfang diesen Jahres mit einer Drachenboot-Sektion gestartet!

Dahingehend findet seit Februar bis auf weiteres jeden Dienstag ab 18 Uhr in der Wesenberger Turnhalle ein offenes Hallentraining statt. Hierzu sind alle Interessierten ab 14 Jahren herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen und mitzumachen - auch ganz ohne Vorkenntnisse!

Sobald die Temperaturen steigen wird es dann aller Voraussicht nach ab April auf's Wasser gehen und das Training wird fortan auf die Woblitz und in die Boote verlegt.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht beim Training sowie insbesondere schon darauf, wenn das erste Mal auf der Woblitz losgepaddelt werden kann!

Zu weiteren Einzelheiten zur Sektion und zum genauen Zeitpunkt, wann und wie es mit dem Training draußen genau los geht, informieren wir auf der vereinseigenen Internetseite (www.union-wesenberg.com) sowie den Sozialen Kanälen.

Abteilung 'Kanu' - SV Union Wesenberg



Premierenmeister bei Wesenberger Stadtmeisterschaft

Bis zum Schluss spannender Hallenfußball, durchweg faire Spiele und ausgelassen gute Stimmung: Die bereits im Januar stattgefundenene 43. Auflage der Stadtmeisterschaft des SV Union Wesenberg war ein voller Erfolg!

Den Titel des diesjährigen Stadtmeisters hat sich dabei erstmals das Team der Piratenjäger 007 geholt, welches aus Spielern der Unioner Männermannschaft bestanden hat - Glückwunsch an den verdienten Sieger!

Durch das Turnier führte wie bewährt das Kampfgericht um Klaus Brei und Jürgen Gentzen. Zum fairen Turnierverlauf trug zudem Tommy Richter als Schiedsrichter maßgeblich zu bei.

Die Pokale wurden wieder durch den Baubetrieb um Marco Helm sowie die Gutscheine durch Bürgermeister Steffen Reißmann und die Gaststätte Weißer See bereit gestellt.

Platzierungen:

1. Piratenjäger 007
2. Priepert Jungs
3. Hölkowscher Berg
4. Bauer Lindstädt
5. Bahnstation Sandhof
6. Exiler Wesenberg

Bester Torschütze: Gunnar Krenth (Hölkowscher Berg)

Die Veranstalter bedanken sich dabei nochmals bei allen Mannschaften, Helfern bei der Organisation sowie der Versorgung und allen Zuschauern, die zu diesem tollen Turnier sowie der guten Stimmung beigetragen haben.

Abteilung 'Fußball' - SV Union Wesenberg



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten:

29. März, Palmarum

10.30 Kirche Roggentin, Familiengottesdienst, für alle Gemeinden

1. April, Mittwoch

17.00 Pfarrhaus Mirow, Passionsandacht

2. April, Gründonnerstag

10.00 Seniorenheim Wesenberg mit Abendmahl

16.00 Kirche Zirtow, mit Abendmahl

19.00 Pfarrhaus Schwarz, Abendmahlsfeier mit Abendbrot

3. April, Karfreitag

9.00 Kapelle Buschhof mit Abendmahl

10.30 St. Marienkirche Wesenberg mit Abendmahl

14.30 Pfarrhaus Mirow mit Abendmahl

5. April, Ostersonntag

9.00 St. Marienkirche Wesenberg

9.00 Kirche Lärz

10.30 Johanniterkirche Mirow

14.30 Kirche Schillersdorf

14.30 Kirche Strasen mit freudigem Ostereierfinden

6. April, Ostermontag

10.30 Kirche Schwarz mit Osterallerlei

9. April, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Mirow

12. April, Quasimodogeniti

9.00 St. Marienkirche Wesenberg

10.30 Johanniterkirche Mirow

14.30 Kirche Ahrensberg

15. April, Mittwoch

10.00 Tagespflege Priepert

16. April, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Wesenberg

19. April, Misericordias Domini

9.00 St. Marienkirche Wesenberg

10.30 Johanniterkirche Mirow

23. April, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Mirow

24. April, Freitag

19.00 Kirche Leussow, Monatsschlussandacht

19.00 Kirche Krümmel, Monatsschlussandacht

26. April, Jubilate

9.00 St. Marienkirche Wesenberg

10.30 Johanniterkirche Mirow, mit Abendmahl

14.30 Kirche Schwarz

30. April, Donnerstag

10.00 Seniorenheim Wesenberg

Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt mittwochs zur Bibelstunde ein. Das sind die Termine: 1., 15. u. 29. April, jeweils 15.00 Uhr im Pfarrhaus Mirow

Katholische Gottesdienste:

donnerstags 9.00 Uhr / ungerade Kalenderwoche

samstags 17.00 Uhr / wöchentlich **Katholische Kirche Mirow, Gartenstraße 4**

Musik

Kirchenchor Mirow

jeden Dienstag um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Posaunenchor Mirow

jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im Pfarrhaus oder in der Johanniterkirche

Kinder und Familien

Kirche mit Kindern am Samstag, 25. April und 16. Mai von 10.00 - 14.00 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

Eltern Kind Gruppe, am Freitag, 24. April und 15. Mai von 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

Christenlehre

Die **Christenlehre** (immer, außer in den Schulferien)

montags 16:30-17:30 Uhr im Backhaus Lärz (Achtung, nun im 2. Wochen Rhythmus, immer in der geraden KW)

dienstags 14:30-15:30 Uhr im Gemeindezentrum Wesenberg

mittwochs 13:30-14:30 Uhr im Pfarrhaus Mirow

Treffpunkt Konfirmand*innen

Wir treffen uns zum Konfisasamstag immer im:

Gemeindezentrum Wesenberg, Hohe Straße 22, 17255 Wesenberg

Nächste Termine: **25. April**

Vorstellungsgottesdienst der Vor- und Hauptkonfirmand*innen und am **10. Mai, 10.30 Uhr in der Kirche Drosedow**

Für die Vorkonfirmand*innen geht es so weiter: **Fahrt zum Jüdischen Museum in Berlin** Am 6. Juni fahren wir mit allen Konfirmand*innen, auch gern mit denen, die gerade Konfirmation gefeiert haben, aus der Region ins jüdische Museum in Berlin. Hier wird es einen Workshop für die Jugendlichen zum jüdischen Glauben und Leben geben. Im Anschluss haben wir die Möglichkeit, ein bisschen Berlin zu erkunden. Nähere Infos zu den Abfahrtszeiten mit dem Zug und den Uhrzeiten des Tages werden noch bekannt gegeben. Streicht euch den Termin schon im Kalender an. Wir freuen uns auf euch.

Das regionale Vorbereitungsteam

Junge Gemeinde

30. April, 28. Mai von 18.30 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Schwarz

Passionsandachten

Mit dem Thema: „Wider Erwarten - Leidenschaftlich Hoffen“ geht es durch die Passionszeit. **Jeden Mittwoch, 17.00 Uhr**, ein Aspekt in der 30-minütigen Passionsandacht im Mirower Pfarrhaus. **Am 18. Februar findet die erste statt, am 1. April wird die letzte sein.**

Montagstreff im Mirower Pfarrhaus

Es geht weiter mit dem **Gemeindeabend** im Mirower Pfarrhaus. Was wir da machen, welche Themen uns beschäftigen, für all das ist der Abend offen. Wer will, kann sich selbst einbringen, wer will, kann einfach dran teilnehmen.

Die nächsten Termine sind: **20. April und 18. Mai jeweils 19.00 Uhr im Pfarrhaus Mirow**

Familiengottesdienst in Roggentin

Du bist herzlich eingeladen mit deiner Familie, am Anfang der Osterferien, am **29. März um 10.30 Uhr in die Kirche Roggentin**. Wir singen und beten, hören, sehen und spüren, dass wir zusammengehören. Wir freuen uns auf Dich und euch.

Offene Kirche

Ab **Karfreitag, 3. April, 11.00 Uhr** ist die Johanniterkirche Mirow mit dem Erlebniskirchturm wieder regelmäßig geöffnet. Die Saisonöffnungszeiten sind dem Aushang zu entnehmen. Und unsere anderen Kirchen öffnen dann in gewohnter Weise auch wieder ihre Türen.

Familienostergottesdienst mit Ostereiersuchen in Strasen

Am **Ostersonntag, 5. April, um 14.30 Uhr**. Machen Sie sich als Familie auf den Weg zum österlichen Gottesdienst in der Kirche in Strasen. Wir feiern das Leben und unsere Gemeinschaft und nutzen den Kirchenplatz zum Suchen von Versteckten.

Ostermontag in Schwarz

In diesem Jahr sind Sie am Ostermontag, 6. April in die Kirche Schwarz eingeladen. Zunächst feiern wir 10.30 Uhr einen fröhlichen Gottesdienst. Danach gibt es Osterallerlei zum Verzehr. Bringen Sie gern mit, was Ihnen dazu einfällt und was ohne Geschirr und Besteck gegessen werden kann. Herzlich willkommen.

Vernissage Sonderausstellung „Simone Butz Landschaftsmalerei“

Sonntag, 12. April nach dem Gottesdienst in der Johanniterkirche Mirow.

Konzert mit Ingo Bartz

Wenn ich im Herbst 2026, wo auch immer in diesem Land, zum letzten Mal meine Instrumente zur Seite stelle, den Verstärker ausschalte, werden fünfundfünfzig Jahre Unterwegssein hinter mir liegen. Es war eine gute Zeit, für die ich noch einmal Danke sagen möchte. Ich habe mich mit meinem ersten Auftritt 1972 für einen Weg entschieden, auf dem sich weder Ruhm, noch hohe

Gagen ersingen ließen, doch ich bin all die Jahre reich beschenkt worden. Und es waren immer wieder Menschen um mich, deren künstlerische Begabungen, technisches Können, Kreativität und Organisationstalent mir meine Arbeit oft erst ermöglichten. Vor allem aber hatte ich ein treues und wundervolles Publikum, mehr noch eine Zuhörergemeinde, die mich bitte nicht gar zu schnell vergessen möge. Und dann ist da noch jener Engel, der mit seinen schützenden Schwingen, mit seiner guten Energie, stets um mich war. Mit ihm an meiner Seite und einem Abschiedsprogramm im Gepäck, komme ich gerne noch einmal am **Freitag, 24. April, 19.30 Uhr nach Mirow ins Pfarrhaus**.

Orgeltörn

Der Orgeltörn reist in diesem Jahr auch wieder in unsere Region. In dieser kurzweiligen Veranstaltungsreihe kommt der Orgelmusik eine große Rolle zu. Neben besinnlichen Texten sind für die Gäste, die von weither anreisen, auch unsere Kirchen interessant.

Der Orgeltörn findet am Sonntag, dem 3. Mai statt. Beginn wird 14.45 Uhr in Groß Quassow sein. 16.00 Uhr legt der Orgeltörn in Wesenberg an, 17.15 Uhr landet er schließlich in der Kirche Leussow. Überall stehen hörensweite Orgeln. Sie werden von Takahiro Yamauchi, Lukas Storch und Friedrich Drese gespielt.

Freizeit und Kultur

Winterferien im Hort des Familienzentrums Mirow e.V.

In den Winterferien war in unserem Hort richtig was los. Die Tage waren prall gefüllt mit spannenden Angeboten und abwechslungsreichen Aktivitäten – eine tolle Mischung aus Bewegung, Spaß und Gemeinschaft.

Wir starteten mit einem fröhlichen gemeinsamen Frühstück. Bei einem Winterspaziergang über Eis und Schnee oder beim Rodeln genossen wir die frische Luft und die winterliche Natur.

Besonderes Highlight war die Führung durch das Mirower Schloss. Die Kinder erhielten spannende Einblicke und entdeckten viele interessante Räume – eine echte Zeitreise mitten in der Geschichte. Gemeinsam ging es dann kulinarisch weiter: Wir bereiteten mit den Kindern einen Obstsalat zu und verknüpften das Ganze mit dem Thema Zahngesundheit. Eine Mitarbeiterin des Zahnmedizinischen Dienstes besuchte uns und vermittelte auf spielerische Weise wissenswertes rund um gesunde Zähne.

Ein weiteres tolles Angebot kam vom Landesjugendverband MV: Die Kinder hatten die Gelegenheit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und kreative Kunstwerke zu gestalten.

Sportlich wurde es beim Schwimmen in der Müritz-Therme Röbel. Dort konnten die Kinder planschen, rutschen und ihre Schwimmfähigkeiten weiterentwickeln – ein Wasserspaß für alle Kinder mit viel Freude.

Die Ferientage haben allen Freude bereitet und mit vielen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Angeboten für strahlende Gesichter gesorgt.

Eure Horterzieher



Kreativer Tag

Jugendliche aus dem Jugendklub des Familienzentrums Mirow e.V. haben gemeinsam mit der Landjugend Hohenzieritz am 7. März 2026 einen kreativen Tag veranstaltet. Ziel war es, Dekomaterial für das bevorstehende Festival „Tag am Meer“ in Prora auf der Insel Rügen im Juli zu gestalten. Dabei entstanden schöne Naturleuchten und Fische aus Peddigrohr, die später die Festivaldekoration bereichern sollen. Der Kreativtag wurde von viel Begeisterung und gemeinschaftlichem Arbeiten geprägt. Die Jugendlichen waren mit großem Enthusiasmus bei der Sache und zeigten viel Geschick beim Basteln. Die entstandenen Dekorationen wurden anschließend im Jugendklub präsentiert und fanden großen Anklang bei allen Beteiligten. Das Projekt förderte nicht nur die Kreativität, sondern auch den Teamgeist unter den Jugendlichen. Nach dem kreativen Schaffen genossen die Jugendlichen ein gemeinsames Mittagessen, bei dem sie sich austauschen und den Tag gemütlich ausklingen lassen konnten.

Das Engagement der Jugendlichen zeigt, wie viel Spaß und Zusammenhalt in der gemeinsamen Arbeit für ein besonderes Event stecken. Das Familienzentrum Mirow e.V. plant, auch in Zukunft ähnliche kreative Aktionen für verschiedene Veranstaltungen durchzuführen. Mit solchen Aktivitäten wird die Gemeinschaft gestärkt und die Vorfreude auf das Festival „Tag am Meer“ steigt weiter.

Bernhard Lange

Jugendsozialarbeiter



Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird im Rahmen des ESF Plus Programms 2021 bis 2027 des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und der Stadt/Gemeinde Mirow gefördert.

Fröhliche Winterferien: Kinder und Jugendliche genießen Schlittschuhlaufen in Malchow

Ein besonderes Highlight in den Winterferien war der Besuch der Eishalle in Malchow für die Kinder und Jugendlichen des Jugendklubs des Familienzentrums Mirow e.V. Mit viel Freude und Begeisterung stürzten sich die jungen Besucher auf das glatte Eis und erlebten einen unvergesslichen Tag voller Spaß und Bewegung.

Der Ausflug war Teil eines abwechslungsreichen Ferienprogramms, das den Kinder- und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten bot, die Winterzeit aktiv und gemeinschaftlich zu gestalten.



Bei winterlichem Wetter und guter Laune genossen die Teilnehmenden das gemeinsame Erlebnis auf der Eisfläche.

„Es war schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder beim Schlittschuhlaufen hatten“, berichtete eine Jugendliche aus dem Jugendklub. „Solche Aktivitäten fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl.“ Der Ausflug nach Malchow war nur eine von mehreren Aktivitäten, die während der Winterferien organisiert wurden. Wir freuen uns, den jungen Menschen durch solche Angebote eine schöne und aktive Ferienzeit zu ermöglichen.

Mit solchen Aktionen schaffen wir bleibende Erinnerungen und unterstützen die positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in der Region.

Bernhard Lange
Jugendsozialarbeiter



Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird im Rahmen des ESF Plus Programms 2021 bis 2027 des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und der Stadt/Gemeinde Mirow gefördert.

1. Frühlingsflohmarkt

Unser 1. Frühlingsflohmarkt findet am 25.4.2026 auf der Festwiese unterhalb der Burg in Wesenberg zwischen 10.00 - 17.00 Uhr statt. Anmeldung sind bei Beate Dupke unter 0173-3125255 oder Dagmar Hirsch unter 039832-20765 möglich.

Die Standgebühr beträgt 10,- € pro PKW, 15,- € pro PKW mit Anhänger und 20,- € für'n Transporter. Tische oder Ähnliches für den Verkaufsstand sind selbst mitzubringen.

Der Aufbau ist ab 8.00 Uhr möglich.

Es darf gekauft, verkauft, getauscht, gestöbert und gefeilscht werden.

Für das leibliche Wohl ist Susi von Quint und Quäntchen mit ihrem Waffelwagen vor Ort und hat so richtig leckere Waffeln, ob herzhaft oder süß dabei.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Euer Burgverein Wesenberg e.V



Frühjahrsputz in der Kita „Am Koppelberg“ in Roggentin

Der Winter hat sich in den letzten Tagen verabschiedet und die ersten warmen Sonnenstrahlen bringen neues Leben in unseren Kindergarten. Passend dazu hat auch der große Frühjahrsputz begonnen. Mit viel Freude und Tatendrang helfen unsere Kita-Kinder dabei, den Garten aus seinem Winterschlaf zu wecken. Gemeinsam wird geharkt, gesammelt, aufgeräumt und vorbereitet, damit unser Außengelände bald wieder für viele spannende Entdeckungen, Spiele und kleine Abenteuer bereit ist.

Unsere Kita-Kinder sind mit Begeisterung dabei und lernen ganz nebenbei, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Schon jetzt entstehen dabei neue Ideen und Gedanken für Projekte, Spielecken und kreative Aktivitäten im Freien.

Auch die Zusammenarbeit mit unserem neu gewählten Elternrat und allen Kita-Eltern möchten wir in diesem Jahr weiter intensivieren. Gemeinsam planen wir neue Projekte und Aktionen, die das Kita-Leben bereichern und unsere Gemeinschaft noch stärker machen.

Besonders freuen wir uns außerdem auf eine geplante Kooperation mit dem Biohof „Zeitenhof“ von Florence Hallier und Leonard Emmel in Leussow, die derzeit vorbereitet wird. Dabei sollen unsere Kita-Kinder die Natur noch intensiver entdecken, beobachten und verstehen – ganz praktisch und mit vielen spannenden Erfahrungen. Gleichzeitig möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um neue Kita-Freunde willkommen zu heißen. In unserer Einrichtung sind derzeit noch freie Kita-Plätze verfügbar. Familien, die unsere Kita kennenlernen möchten, sind herzlich zu einem unverbindlichen Schnupperbesuch eingeladen. So können Eltern und Kinder einen ersten Eindruck vom Alltag, von unserem Team und von unserer Arbeit gewinnen.

Infos, Anmeldungen und Schnuppertermine direkt und persönlich unter:

- Vor Ort: Roggentin 9 17252 Mirow OT Roggentin
- Per Telefon: 039829 - 22869
- Per Mail: Kita.Roggentin@gmx.de

Wir freuen uns auf viele neue Begegnungen, Projekte und Abenteuer mit den Kindern und vor allem für die Kinder in unserer Kita.

Herzliche Grüße aus der Kita „Am Koppelberg“ in Roggentin




WIR "FEUERN" OSTERN AN!

**Am Gründonnerstag
2. April 2026 ab 18:00 Uhr**

an der Feuerwehr

Auf Euch warten Bratwürste vom Grill,
Getränke, Musik und eine Hüpfburg
für die Lütten.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer Feuerwehrverein Wesenberg e.V.

Feuerwehrverein Wesenberg e.V.



Saatgut – Teilen und Tauschen für die Vielfalt im Garten

Ohne Saatgut gibt es keine Pflanzen im Garten. Saatgut zu teilen und zu tauschen ist eine Möglichkeit im eigenen Garten und über seine Grenzen hinaus, die Vielfalt von Gemüsesorten sowie von Blumen und Kräutern zu fördern.

Es ist Zeit für mehr Vielfalt im heimischen Gemüse- oder Blumenbeet?

Neue, alte robuste (Gemüse)Sorten oder Blumen, die besser mit den veränderten Wetterverhältnissen zurechtkommen, finden Sie auf Saatguttauschbörsen, vielfältiges Wissen und Gespräche mit anderen Gartenbegeisterten inklusive.

Das Prinzip ist denkbar einfach: Es wird Saatgut gegen Saatgut getauscht. Aber auch gegen eine kleine Spende sind die gewünschten Samen oftmals erhältlich. Als lang gelebte Tradition, wird so die Vielfalt vor allem auch alter sowie samenfester Sorten (also kein F1-Hybrid-Saatgut) und heimischer Arten gefördert. Insbesondere die regionalen oder lokalen Haus- und Landsorten, sind besonders gut an die örtlichen Klima- und Bodenverhältnisse angepasst. Und die Artenvielfalt im eigenen Garten profitiert von einer großen Bandbreite verschiedenster Pflanzen.

Zahlreiche Tauschbörsen im Land laden aktuell wieder ein.

Eine ganzjährige Variante dagegen sind die Saatgutbibliotheken M–V bspw. in der Stadtbibliothek Malchow. Im Rahmen des Projektes „Saatgut leihen Vielfalt ernten“ lässt sich dort Saatgut von 5 Gemüsearten ausleihen, dass zuhause angebaut und geerntet wird. Anschließend werden die gewonnen Samen wieder in den Ausleihkreislauf zurückgegeben. Probieren Sie es aus!

NIMM EINS - GIB EINS




Wichtige Hinweise und kreative Tipps zum Tauschen und Teilen von Saatgut gibt's hier:



Sie haben oder kennen selbst eine Saatguttauschbox mit öffentlichem Zugang bzw. planen eine Tauschbörse?

Dann teilen wir gerne den Standort/Termin auf unserer Webseite!

Nehmen Sie Kontakt auf mit Ihrer Regionalkoordinatorin für die LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz:

Juliane Drescher

Telefon: 0155-60089345

E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de

oder am Gartentelefon unter 039934-899646

sowie unter: www.natur-im-garten-mv.de